Name:	Anschrift:
Vorname:	
Landesamt für Finanzen	Gz: - Geschäftszeichen bitte angeben!
Postfach 19 05 92609 Weiden i.d.Opf.	

Personalbogen für Beamte – Teil II

zur Ermittlung der Daten für die Bezügeabrechnung

Die in diesem Personalbogen enthaltenen geschlechterspezifischen Bezeichnungen wurden aufgrund der besseren Lesbarkeit in der männlichen Form verwendet; sie schließen jedoch sowohl Frauen als auch Männer ein.

Ergänzende Angaben der Personal verwaltenden Stelle 1

(von der Personal verwaltenden Stelle vorab auszufüllen)

Name	Vorname			
Ernennungszeitpunkt	Amtsb	ezeichnung	Besoldungsgruppe	
Dienststelle		Haushaltsstelle (Kapitel, Tit	tel, AOSt)	
Es liegt eine Versetzung, eine Übernahme o Dienst eines öffentlich-rechtlichen Diensther Art. 1 Abs. 1 BayBesG) vor:				
☐ Ja ☐ Nein				
Die Voraussetzungen für die erhöhte Anfangsstufe nach Art. 30 Abs. 1 Satz 4 BayBesG i.V.m. Art. 39 Abs. 1 LlbG liegen vor:				
☐ Ja ☐ Nein				
Die grundsätzlichen Voraussetzungen für die erhöhte Anfangsstufe nach Art. 30 Abs. 1 Satz 3 Bay-BesG i.V.m. Art. 34 Abs. 3 LlbG wegen Einstellung in eine Fachlaufbahn mit fachlichem Schwerpunkt mit technischer Ausrichtung liegen vor (die Voraussetzungen einer Regelstudienzeit von mehr als sechs Semestern wird von der Bezügestelle festgestellt).				
☐ Ja ☐ Nein				

Stand: 10/2025

Bitte auf Seite 1 im Personalbogen für Beamte Teil I links oben auch die Adresse der zuständigen Bezügestelle für den künftigen Bezügeempfänger ausfüllen.

Ein Abdruck des Bescheides über die Feststellung sonstiger förderlicher hauptberuflicher Ze gem. Art. 31 Abs. 2 BayBesG	iten
☐ liegt bei.	
☐ wird nachgereicht.	
Sonstige förderliche hauptberufliche Zeiten werden voraussichtlich nicht bescheinigt.	
Dienstliche Verwendung ab als 2	
a) Für den Erwerb der Qualifikation war zusätzlich zum Vorbereitungsdienst eine fachbezog hauptberufliche Tätigkeit vorgeschrieben	ene
☐ ja (Rechtsgrundlage) ³	
□ nein	
b) Ist eine abgelegte Meisterprüfung Voraussetzung für die Übernahme ins Beamtenverhält	nis?
☐ ja (Rechtsgrundlage)	
□ nein	
Falls "ja":	
Angabe der vorgeschriebenen Mindestdauer einer hauptberuflichen Tätigkeit die Zulassungs raussetzung für die Meisterprüfung war	VO-
Jahre Monate	
Jahre Monate Zulagenberechtigende Verwendung ab als	
Zulagenberechtigende Verwendung ab als	
Zulagenberechtigende Verwendung ab als Rechtsgrundlage:	
Zulagenberechtigende Verwendung ab Rechtsgrundlage: Keine Angaben. Ggf. weitere erforderliche Angaben für die Festsetzung von Besoldungsbestandteilen	
Zulagenberechtigende Verwendung ab Rechtsgrundlage: Keine Angaben. Ggf. weitere erforderliche Angaben für die Festsetzung von Besoldungsbestandteilen (z.B. Zulagen/Vergütungen/Aufwandsentschädigungen)	t.
Zulagenberechtigende Verwendung ab als Rechtsgrundlage: ☐ Keine Angaben. Ggf. weitere erforderliche Angaben für die Festsetzung von Besoldungsbestandteilen (z.B. Zulagen/Vergütungen/Aufwandsentschädigungen) ☐ Keine Angaben	
Zulagenberechtigende Verwendung ab Rechtsgrundlage: ☐ Keine Angaben. Ggf. weitere erforderliche Angaben für die Festsetzung von Besoldungsbestandteilen (z.B. Zulagen/Vergütungen/Aufwandsentschädigungen) ☐ Keine Angaben Die obigen Angaben stimmen mit dem Inhalt der Personalakte überein bzw. werden bestätig	
Zulagenberechtigende Verwendung ab Rechtsgrundlage: ☐ Keine Angaben. Ggf. weitere erforderliche Angaben für die Festsetzung von Besoldungsbestandteilen (z.B. Zulagen/Vergütungen/Aufwandsentschädigungen) ☐ Keine Angaben Die obigen Angaben stimmen mit dem Inhalt der Personalakte überein bzw. werden bestätig	

Stand: 10/2025

 $^{^2}$ Z.B. technischer Gewerbeaufsichtsbeamter (BesGr. A10 oder A13) oder Fachlehrer für gewerblich-technische Berufe. 3 Z.B. FachV-GA